

Herren Kreisliga A Gr. 1

TSG Hofherrnweiler III : TSV Dewangen
Samstag, 18.11.2023, 15:30 Uhr

TSG Hofherrnweiler III baut Siegesserie in Herren Kreisliga A Gr. 1 aus

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler der TSG Hofherrnweiler III am Samstagnachmittag in den Armen: Gorschlüter / Ruf hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (31:30 Sätze) in der Herren Kreisliga A Gr. 1 Partie gegen den TSV Dewangen gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Ruf und Theiner, die in ihren Spielen souverän agierten und ungeschlagen blieben.

Den Start machten die Doppel. Gorschlüter / Ruf lagen gegen Gehr / Rettenmaier bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor sie dem Spiel eine entscheidende Wendung gaben und das Spiel noch zu einem 3:2-Erfolg drehen konnten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Scherer / Kamenov konnten im Spiel gegen Schurr / Tschürtz einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen mit 3:1 in den Sätzen. Nach verlorenem ersten Satz drehten wenig später Gramling / Theiner das Match gegen Braun / Ebert und gewannen mit 7:11, 12:10, 11:8 11:4. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Bei der nachfolgenden 1:3-Niederlage gegen Ralf Gehr hatte Andreas Scherer nur im ersten Satz eine Chance. Ohne Satzgewinn für Vladimir Kamenov verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Daniel Schurr. Das musste man neidlos anerkennen. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Tina Gramling das Spiel, in das sie auf dem Papier keinesfalls als Favoritin gegangen war, mit 1:3 gegen Alexander Braun abgab und eine Niederlage kassierte. Nicht einen Satzgewinn überließ Peter Gorschlüter seinem Gegner Max Tschürtz beim sicheren 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Das war ein souveräner Sieg. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Zwar brachte Stephan Rettenmaier Wolfgang Theiner phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Wolfgang Theiner mit 3:1 durch. Genügend spielerische Mittel hatte Felix Ruf letztlich parat, um Martin Ebert zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Andreas Scherer danach das Match, in das er auf dem Papier als deutlicher Underdog gegangen war, mit 1:3 gegen Daniel Schurr abgab und eine Niederlage kassierte. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Vladimir Kamenov beim letztendlich klaren 0:3 gegen Ralf Gehr. Das musste man neidlos anerkennen. Zwischenzeitlich konnte Tina Gramling zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor wenig später die Partie gegen Max Tschürtz, in das sie als Außenseiterin gegangen war, aber trotzdem mit 1:3. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Alexander Braun wurden derweil Peter Gorschlüter unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Seit Beginn der Saison war dies der 8. Sieg von Braun, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 2 verbleibt. Lange mit Martin Ebert kämpfen musste Wolfgang Theiner in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Auf dem falschen Fuß erwischte Felix Ruf seinen Gegner Stephan Rettenmaier beim eher eindeutigen Triumph ohne Satzverlust. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 6:0 (Ruf) und 1:4 (Rettenmaier). Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen

Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Gorschlüter / Ruf gelang es im Anschluss Schurr / Tschürtz zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Damit war der 9. Punkt für die TSG Hofherrnweiler III im Kasten.

Nach diesem Sieg der TSG Hofherrnweiler III geht es nun im nächsten Spiel am 25.11.2023 gegen die SF Rosenberg, während der TSV Dewangen am 25.11.2023 gegen den Post-SV Aalen II antritt.

Statistik:

TSG Hofherrnweiler III

Doppel: Gorschlüter / Ruf 2:0, Scherer / Kamenov 1:0, Gramling / Theiner 1:0

Einzel: A. Scherer 0:2, V. Kamenov 0:2, T. Gramling 0:2, P. Gorschlüter 1:1, W. Theiner 2:0, F. Ruf 2:0

TSV Dewangen

Doppel: Schurr / Tschürtz 0:2, Gehr / Rettenmaier 0:1, Braun / Ebert 0:1

Einzel: D. Schurr 2:0, R. Gehr 2:0, M. Tschürtz 1:1, A. Braun 2:0, M. Ebert 0:2, S. Rettenmaier 0:2